
Autohersteller bekommen wieder mehr Aufträge

Während die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in den ersten fünf Monaten des Jahres 13 Prozent über denen des Vorjahreszeitraums lagen, legten die Auftragseingänge wieder deutlich stärker zu. Der Verband der Automobilindustrie meldet für Inlandsbestellungen einen Zuwachs von 17 Prozent, wobei das Plus im Mai bei 59 Prozent lag. Das Auslandsgeschäft zog ebenfalls an. Hier verbuchten die deutschen Hersteller im Mai ein Plus von 47 Prozent. Seit Januar gingen 37 Prozent mehr Aufträge aus dem Ausland ein.

Die Produktion in den deutschen Automobilwerken stieg im Mai ebenfalls, jedoch wird auch hier das Vorkrisenniveau noch deutlich unterschritten. Im vergangenen Monat stieg die Produktion um 58 Prozent. Insgesamt wurden 250.100 Pkw gefertigt. In den ersten fünf Monaten wurden in Deutschland nach VDA-Angaben 1,5 Millionen Autos gebaut. Das sind ein Viertel mehr als von Januar bis Mai 2020. Lieferengpässe bei Halbleitern verhinderten ein stärkeres Hochlauf der Produktion.

Der Export zog im Mai ebenfalls an: 177.700 Pkw (+75 %) wurden ins Ausland geliefert, im bisherigen Jahresverlauf waren es 1,1 Millionen Einheiten (+26 %). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des ID 3 bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
